

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie am 19. 10. 2017 in München anlässlich der 26. Jahrestagung der DGT.

Ort: München

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Die Mitgliederversammlung wird durch den Past-Präsidenten Dr. Christian Kugler geleitet: er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu 1: Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 in Freiburg:

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt. Ergänzende Kommentare oder ein Änderungsbedarf zum Protokoll besteht seitens der Mitglieder nicht. Das Protokoll ist damit einstimmig verabschiedet.

Zu 2: Änderungen zur Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu 3: Bericht der Präsidentin (G. Leschber):

Der Tätigkeitsbericht der Präsidenten umfasst nachfolgende Punkte:

DGT/DGP

Die gemeinsame Geschäftsstelle DGT/DGP/DGPP hat sich bisher bewährt, die DGP Geschäftsführerin Fr. Dr. Flender ist politisch gut vernetzt. Vorteile der guten Kooperation sind auch die rasche Abarbeitung von Stellungnahmen zu Anfragen z.B. gemeinsame Stellungnahmen (Feinstaub, LVRS etc.). Für die Arbeit der DGT erfolgte die Einstellung von Fr. Mewes.

Eine Verstärkte Kooperation mit der DGP ist geplant, Gespräche sind bereits erfolgt:

Projekte (angedacht):

- Gemeinsame Aktivitäten auf den jeweiligen Kongressen (pneumologisch-thoraxchirurgisches Kolloquium 2018/stärkere Beteiligung an der Programmkommission der DGP)
- Einrichtung einer AG zu strittigen Themen (z.B. internistische Thorakoskopie)
- gemeinsame Forschungstage „Lunge“
- Fortbildungsveranstaltungen („Was der Thoraxchirurg/Pneumologe über Pneumologie/Thoraxchirurgie wissen muss“)
- Hospitationsangebote für Pneumologen in Thoraxchirurgischen Kliniken
- Finanzielle Vorteile bei einer Doppelmitgliedschaft in der DGP und DGT

DGCH/DGT

Auch die Kooperation mit der DGCH entwickelt sich positiv:

- Viele Themen mit übergeordneter Bedeutung (FSA, MWBO, G-BA etc.)
- Neu eingestellte Geschäftsführerin bei der DGCH ist Fr. Kilci
- Gute Kooperation von DGCH und BDC (Einheit der Chirurgie) durch gemeinsamen „Kopf“ Prof. Meyer
- Satzungsänderung bei der DGCH wg. Doppelmitgliedschaft ist erfolgt (siehe Punkt 7)
- Fortsetzung der DGT-Frühjahrstagung beim Chirurgenkongress ist geplant

Projekt Lehrbuch für Thoraxchirurgie

In Kooperation mit dem Springer-Verlag ist ein Lehrbuch für Thoraxchirurgie geplant, u.a. auch als elektronisches Lehrbuch (e-learning platform). Unter der Schirmherrschaft der DGT erhalten DGT-Mitglieder einen verbilligten Bezugspreis. Herausgeber: Hans Hoffmann, Corinna Ludwig, Bernward Passlick, Autoren: DGT-Mitglieder.

Expertenkonferenz Thoraxchirurgie

Delphi-Verfahren in zwei Fragerunden per Mail an CÄ bzw. leitende universitäre OÄ von 45 LKZ + 45 Kliniken). Sponsoring durch Ethicon, Storz und Ansell. Bereits sehr rege Beteiligung an der ersten Fragerunde: 50% bzw. 45 %. Zweite Fragerunde kommt Mitte November – gebeten wird wieder um gute Beteiligung der 20 min. Befragung.

Themen:

„Lymphadenektomie bei pulmonaler Metastasen-Resektion“

„Thoraxdrainagen/Sog“

Termin ist der 1./2. 3. 2018, ESI in Hamburg: Diskussion der offenen Punkte

Aktion DGT-BUS: Die junge Generation der Thoraxchirurgie – on tour“

Innovatives Lernprojekt der DGT in Kooperation mit Ethicon. Gedacht für junge Thoraxchirurgen und Thoraxchirurginnen (< 3 Jahre nach der Facharztprüfung, DGT-Mitglieder), die in Deutschland praktizieren: Besuch von 4 Hospitationszentren vom 26.2.-1.3.2018 und Teilnahme an der Expertenkonferenz; Transport und Übernachtung im Reise-/Schlafbus. Bewerbungen an den Sekretär (mit einer Zustimmung der CÄ/des CA).

Neue Delegierte und Beauftragte der DGT:

- AWMF/Leitlinien: Thomas Schneider
- S3-LL Nierenzell-Ca: Joachim Pfannschmidt, Stefan Welter
- S3-LL Oropharynx-Ca: Biruta Witte, Jan Volmerig

- S3-LL Malignes Melanom: Servet Bölükbas
- S3-LL Hoden-Ca: Clemens Aigner
- S3-LL Kolorektales Ca: Joachim Pfannschmidt
- S3-LL Weichteilsarkome: Steffen Frese, Stefan Welter
- S3-LL ECMO und ELCS: Stefan Fischer, Carsten Wiebe
- S3-LL ECMO bei akuter respirator. Insuffizienz: Stefan Fischer, Carsten Wiebe
- Expertenkonferenz „Lymphadenektomie bei Metastasen Chirurgie“: Joachim Pfannschmidt, Paul Schneider, Marcus Krüger
- Expertenkonferenz „Sog und Thoraxdrainagen“: Stephan Eggeling, Olaf Schega, Michael Schweigert

Abschließend dankt G. Leschber allen Aktiven für die Unterstützung und Zuarbeit bei Anfragen, in Kommissionen und Arbeitsgruppen etc.

Zu 4: Bericht des Sekretärs (L. Hillejan):

Mitgliederentwicklung

Die DGT wächst kontinuierlich: zum Stichtag 10/2017: 10/2017: gesamt: 646, beitragsfrei 86, zahlend 553

Geschäftsstelle

Vorstellung von Frau Rühl (Homepage und Frau Mewes (Geschäftsstelle).

Aufgaben:

Weiterleitung der Tagespost, Mails, Telefonanfragen

Beratung der Mitglieder

Pflege der Internetseite der DGT

Telefondienst

Kommunikation mit Behörden und Verwaltung

Unterstützung bei den Aufgaben der Akademie der DGT

GOÄ-Novelle

DGT: zuletzt erfolgte die Beschreibungen von Leistungsinhalten anhand der OPS-Codes von 12000 Operationen, Berücksichtigung von neuen Operationsmethoden (so weit möglich) und Bewertungskalkulationen durch E. Hecker, Herne. Inzwischen sind auch die sog. trilateralen Gespräche im September 2018 abgeschlossen, die erfolgten Leistungsbeschreibungen wurden überraschend positiv bewertet. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden. Für die sehr arbeits- und zeitintensive präzise und umfassende Arbeit dankt der Vorstand und die Mitgliederversammlung E. Hecker und seinen Mitarbeitern in Herne.

Überarbeitung der Homepage

Die Homepage muss stetig aktualisiert werden. Hierzu sind alle Mitglieder aufgerufen. Meldung an den Sekretär. Aktuell wurden einige Punkte neu gestaltet:

Listung der

- Zertifizierten Lungenkrebszentren (DKG)
- Thoraxchirurgischen Kompetenzzentren (DGT)
- Thoraxchirurgen mit Weiterbildung „Spezialisierte Thoraxchirurg (DGT)“
- Neu: Listung aller thoraxchirurgischen Kliniken, Sektionen, etc. Hierzu läuft eine aktuelle Umfrage unter allen Kliniken mit thoraxchirurgischem Schwerpunkt. Inhalte: Bettenzahl Weiterbildungsbefugnisse, Stellenplan, Zertifikate, besondere logistische Vorhaltungen, etc.)

Newsletter der DGT

Um aktive Mitarbeit für die DGT-News im Zentralblatt und auf der Homepage wird noch einmal gebeten.

Jahreskongress: 2020 und 2021

Bewerbungen gern an den Sekretär. Vorzugsweise sollte in den kommenden Jahren Städte im Osten oder Norden der Republik zum Zuge kommen.

Zu 4: Bericht des Schatzmeisters (E. Hecker):

Kassenstand zum 31.12.2015: **89.460,91€**, zum 31. 12. 2016: **37.514,26€**. Dies entspricht einer Entwicklung der Konten von **minus 51. 932,42€**. Einnahmen von 121.950,96€ stehen Ausgaben von 173.883,38€ entgegen. Weitere Informationen können der Anlage des Protokolls (Kassenbericht 2017) entnommen werden.

Die Prüfung der Geschäftsbücher erfolgte durch St. Fischer. Hierbei konnten keinerlei Auffälligkeiten festgestellt werden.

Zu 5: Entlastung des Vorstandes (Chr. Kugler):

Herr Dr. Richardsen aus Ostercappeln beantragt die Entlastung des Vorstandes: hierfür votieren alle Mitglieder bei acht Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Zu 6: Wahlen zum Vorstand 2017-2019 (Chr. Kugler):

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden termingerecht mit der Einladung zur Mitgliederversammlung mitgeteilt. S. Bölükbas stellt sich als neuer Bewerber für eine der Positionen als Beisitzer vor. Die Wahlen erfolgen geheim.

Ergebnisse:

- Vize-Präsident Hans-Stefan Hofmann: Ja 68, nein 2, Enthaltung 3
- Schatzmeister Erich Hecker: Ja 64, nein 3, Enthaltung 6
- Sekretär Ludger Hillejan: Ja 70, nein 2, Enthaltung 1
- Beisitzer: Servet Bölükbas: Ja 54, nein 11, Enthaltung 8
- Beisitzer: Jörg Kluge: Ja 62, nein 2, Enthaltung 9
- Beisitzerin: Katrin Welcker: Ja 64, nein 6, Enthaltung 3

1 Wahlzettel ungültig

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen. H.S. Hofmann nennt Aufgaben und Ziele seiner Amtsperiode als Präsident der DGT.

Zu 7: Doppelmitgliedschaft in der DGT und DGCH (L. Hillejan)

Gemeint ist hiermit die Aufnahme der bisher als assoziierte Mitglieder in den Fachgesellschaften geführten Kolleginnen und Kollegen in die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Hierfür wurde im April 2017 die Satzung der DGCH erweitert. Der als sog. Mehrwert schon seit Jahren diskutierte Vorteil ist die Stärkung der Interessen aller Chirurgen in Deutschland insbesondere gegenüber der Politik, den Kostenträgern, Arbeitgebern und den anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften (z. B. Anästhesie und Innere Medizin) durch eine mitgliederstarke wissenschaftliche Fachgesellschaft. Hierfür gibt es viele Beispiele:

- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Lobbyarbeit z. B. bei der Diskussion um Mindestmengenregelungen, Krankenhausstrukturgesetzen, etc.
- Gemeinsame Projektgruppen: Kongressentwicklung, chirurgische Arbeitsgemeinschaften
- Gemeinsame Vertretung in Jungem Forum, DRG-Kommission, AG Chirurgischer Onkologie, etc.
- MWBO (Gebietszuordnungen und –Abgrenzungen: zunehmend in der Diskussion
- GOÄneu
- Austausch von Kompetenzen (z. B: Zertifizierung, wissenschaftliche Register)
- Synergienutzung: gemeinsame Mitgliederverwaltung

Allerdings gibt es in verschiedenen Fachgesellschaften hierzu unterschiedliche Auffassungen. Insbesondere die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Visceralchirurgie lehnt das Konzept in seiner derzeitigen Form aktuell ab. Somit wird das Modell der Doppelmitgliedschaft aktuell nicht zwingend verfolgt zugunsten einer alternativen sog. „Junior- oder Probemitgliedschaft“

Bisherige Planung:

- fakultativ für alle Mitglieder der Fachgesellschaften
- Ermäßigter Beitrag gegenüber Vollmitgliedern
- gestaffelte Mitgliedsbeiträge für Assistenzärzte und Fachärzte
- Übergangszeit von 2- 3 Jahren bis zur Vollmitgliedschaft
- Volles Stimmrecht in der Mitgliederversammlung
- Funktionen dürfen nicht übernommen werden

Der Vorstand der DGT hat sich bisher immer einstimmig für eine Doppelmitgliedschaft ausgesprochen. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Zu 8: Neue Weiterbildungsordnung: (H.S. Hofmann)

Die MWBO befindet sich nun bereits im 7. Jahr: die Gespräche zur MWBO „Thoraxchirurgie“ sind mit der BÄK abgeschlossen.

Betr. Allgemeinchirurgie bestehen weiterhin Kontroversen: DGCH und BDC konnten sich mit dem gemeinsamen Ziel: keine Allgemeinchirurgie gegenüber den LÄK nicht durchsetzen. Streit gibt es noch um einzelne Zusatzbezeichnungen (Notfall- und Katastrophenmedizin als eigenständige Zusatzbezeichnung). Die Entscheidungen liegen nun beim Ärztetag (5/2018 Erfurt) und dann abschließend bei den Landesärztekammern (mit der definierten Ausgestaltung auch betr. der Eingriffszahlen).

Zu 9: Akademie der DGT: (H.S. Hofmann)

Über die Entwicklung der Akademie der DGT, insbesondere der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in 2016 und 2017 wird berichtet. Die Akademie konnte 2017 2 Workshops auf dem DGCH und einen Workshop auf dem DGT-Kongress verbuchen, zusätzlich wurden insges. 28 Veranstaltungen über die Akademie zertifiziert (Stand 10/2017). Dies entspricht fast einer Verdoppelung gegenüber 2016.

Alle Mitglieder werden aufgefordert, die von ihnen geplanten Veranstaltungen über die DGT zertifizieren zu lassen. Dies hat große Vorteile sowohl für den Veranstalter als auch für die Teilnehmer.

Den Anträgen von zwei DGT-Mitgliedern auf Erteilung des Zertifikats spez. Thoraxchirurg wurde in 2017 zugestimmt.

Ziele für das kommende Jahr sind:

- Ausbau der Kurse für junge Assistenten/innen in Weiterbildung
- Stabilisierung Zahl der Kurse mit Ziel „Spezielle Thoraxchirurgie“
- Organisation „Refresher-Kurs“ für Kolleginnen mit Zertifikat „Spezielle TCH“
- Internationalisierung des Programms „Spezielle TCH“ für Deutsch-sprechende Kollegen (im Rahmen DACH Kongresses?)
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem BDC
- Ausbau des Programmes „Nur Mut, Thoraxchirurgin werden“ an den Lehrkrankenhäusern und Universitäten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der DGP – Organisation gemeinsamer Kurse

Die Leitung der Akademie geht nun in die Hände von A.Marra, Stellvertreter ist C. Aigner. Mitgliederversammlung und Vorstand danken dem großen Engagement von St. Hofmann während der zurückliegenden 2 Jahre.

Zu 10: Zentralblatt für Chirurgie (B. Passlick): Entwicklung und aktueller Stand

B. Passlick stellt die aktuelle Entwicklung des Zentralblatts seit 2012 dar. Jährlich erscheinen zwei Sonderhefte Thoraxchirurgie sowie ein weiteres Sonderheft zum Kongress.

Die zwei Hefte Sonderedition „Thoraxchirurgie“ beinhalten jeweils ein Editorial durch den Präsidenten/Verantwortlichen der DGT, bis zu 3 thoraxchirurgische Originalarbeiten, die den Peer Review Prozess durchlaufen haben (ca. 6 Seiten), eine CME Übersichtsarbeit (ca. 8 Seiten), ca. 20 Kurzreferate (6 Seiten), die die internationale Thoraxchirurgie scannen (Themen werden von DGT-Mitgliedern gewählt, aber von der Thieme-Redaktion erstellt).

Das Sonderheft „DGT Kongress“ hat ein Editorial durch Präsidenten/Verantwortlichen der DGT bis zu 10 thoraxchirurgische Arbeiten (ca. 70 Seiten), davon eine CME Übersichtsarbeit (ca. 8 Seiten) und wiederum ca. 20 Kurzreferate (6 Seiten), und zusätzlich die Kongressabstracts (25 Seiten).

Die Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT News) runden in allen Heften das Angebot ab.

Der Impactfaktor schwankt, zum Start: 0.691, 2013 mit 1,188 am höchsten, aktuell 2016 bei 0,441.

Somit besteht für die Mitglieder der DGT ein erheblicher Mehrwert, u.a. auch durch den kostenfreien Bezug der Zeitschrift und den Online-Zugang. Pro Mitglied erhält Thieme ca. 90 Euro pro Jahr. Alle Mitglieder werden zur Mitarbeit und zur Einreichung von Arbeiten aufgefordert.

Bausteine der Finanzierung sind projektgebundene Spenden der Industrie (10.000€), Mitgliedsbeiträge (15.000 €) und Überschüsse aus den Jahrestagungen: (10.000€).

B. Passlick dankt dem Einsatz des Editorial Assistent S. Schmid, S. Bölükbas (Kurz referiert) und P. Schneider (zuständig für CME-Refresher und DGT-Abstracts) und den zahlreichen Reviewer sowie dem Beirat.

Mitgliederversammlung und Vorstand danken dem großen Engagement von B. Passlick, der die Wünsche nach einem vielfach gelisteten und gut gerankten deutschsprachigen Publikationsorgan für Thoraxchirurgie hervorragend umgesetzt hat. Allerdings muss die weitere Finanzierung in den folgenden Jahren gesichert werden.

Zu 11: Bericht von der ESTS (C. Ludwig)

Berichtet wird über aktuelle Entwicklungen: der letzte Kongress in Innsbruck war etwas schlechter besucht, als die Tagungen in den Vorjahren. Leider waren auch weniger deutsche Thoraxchirurgen anwesend. Das kommende Treffen ist im Juni 2018 in Ljubljana, Slowenien.

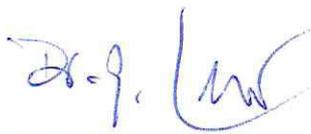
Geworben wird für das Textbook Thoraxchirurgie und eine aktive Beteiligung in der ESTS, die viele interessante Arbeitsgruppen und unterjährig auch zahlreiche Symposien und Kongresse (z. B. Course on terrorism and disaster management) bietet. Hierzu informiert auch die Homepage der Gesellschaft.

Zu 12: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Mit dem Ende der Mitgliederversammlung Übergabe der Ämter an den neu gewählten Vorstand.

Für das Protokoll: Ludger Hillejan


Dr. med. G. Leschber
Chefärztin Thoraxchirurgische Klinik
Evangelische Lungenklinik Berlin